

Agrarpolitik unserer Partei möglich war. Wir danken der Partei und dem Zentralkomitee mit dem Genossen Walter Ulbricht an der Spitze für diese hervorragende Leistung, die uns zu solchen Erfolgen führten.

Dr. Rudi Georgi, Kandidat des Zentralkomitees, Minister für Verarbeitungs- und Fahrzeugbau: Liebe Genossinnen und Genossen! Die Genossen Walter Ulbricht und Willi Stoph haben in ihren Referaten die große Verantwortung der Industriezweige des Verarbeitungs- und Fahrzeugbaues in der Periode der wissenschaftlich-technischen Revolution bei der komplexen sozialistischen Rationalisierung begründet. Dabei geht es in erster Linie um die Erreichung weltmarktfähiger Erzeugnisse in hoher Qualität bei niedrigsten Kosten, die höchstmögliche Auslastung der vorhandenen Grundmittel und die Sortiments- und termingerechte Bereitstellung von Rationalisierungsmitteln für wichtige Zweige * unserer Volkswirtschaft und für den Export. Diese hohe Aufgabenstellung verlangt eindeutig die Leistungssteigerung und Verbesserung der Effektivität in unseren Betrieben durch die Anwendung moderner Methoden der Planung und Leitung bei voller Durchsetzung der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems in Verbindung mit dem komplexen sozialistischen Wettbewerb.

In Vorbereitung unseres VII. Parteitages konnten die 300000 Werktätigen aus den 264 Betrieben des Verarbeitungs- und Fahrzeugbaues gute ökonomische Ergebnisse, besonders durch neue Formen der Wettbewerbsführung, erzielen. Ausgehend von der Wettbewerbs-Initiative des VEB Strickmaschinenbau Karl-Marx-Stadt, bewährten sich in vielen unserer Betriebe die Arbeiten mit dem Haushaltsbuch, die sich im Industriezweig Automobilbau, zum Beispiel im Gelenkwellenwerk Stadt-ilm, Ernst-Grube-Werk Werdau und anderen, entwickelten. Im Fritz-Heckert-Werk Karl-Marx-Stadt wurden wissenschaftliche Methoden des Arbeitsstudienwesens, der Arbeitsgestaltung und der Arbeitsnormung angewandt, die gemeinsam mit der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt auf andere Betriebe der metallverarbeitenden Industrie übertragen werden. Das vom Werkzeugmaschinenbau aus der Sowjetunion übernommene System der fehlerfreien Arbeit wurde in der Werkzeugmaschinenfabrik Vogtland in Plauen erfolgreich angewandt und wird mit Modell und Lehrfilm auf andere Betriebe übertragen.

Viele hervorragende Hinweise bekamen wir in der Periode der Parteitagsvorbereitung durch die Parteidiskussionen unter anderem von den